

Als Vertretungslehrkraft schwanger in BB - unbefristete Stelle annehmen oder nicht?

Beitrag von „Jellyfish“ vom 5. Oktober 2024 22:30

Hallo ihr Lieben,

ich bin gerade als Vertretungslehrerin in Brandenburg bis zu den Sommerferien 24/25 eingestellt, mit 14 LWS. Mein Mann ist selbstständig und wir wollen gerne schwanger werden.

Ich mag die Schule, an der ich arbeite, sehr gerne und arbeite schon seit April dort und komme immer besser im Kollegium an (wir sind eine sehr große Schule), mir wurden sogar die Sommerferien durchbezahlt und ich mag die Schulleitung gerne.

Bei unserer letzten Schulfest war mein Mann dabei, und die Schulleitung hat ihn gefragt, wie es mir Kindern bei uns aussieht. Das darf sie gar nicht, oder? (Er hat gesagt, dass wir Kinder haben wollen, uns aber noch Zeit lassen wollen).

Als es dann eine freie, unbefristete Stelle an unserer Schule gab, die nicht durch Umsetzung besetzt wurde, bekam sie eine andere junge Frau in meinem Alter.

Alle anderen Stellen wurden durch Umsetzung (nach der Regelung Umsetzung vor Neueinstellung) besetzt.

Ich wünsche mir als Mama sehr eine unbefristete Stelle (war davor selbstständig) und möchte meiner Familie somit finanzielle Sicherheit bieten.

Es sind ein paar unbefristete Stellen in meinem Umkreis ausgeschrieben (Leider oft Schulen mit für mich sehr herausfordernde Schülerschaft), und ich bin mir unsicher, ob ich mich im Falle einer Schwangerschaft dort bewerben und meine jetzige Stelle aufgeben soll?

Oder ob ich - im Falle einer Schwangerschaft - an meiner Schule bleiben soll und damit ab den Sommerferien arbeitslos bin?

Ich glaube kaum, dass sie mir eine unbefristete Stelle zum Halbjahr / neuen Schuljahr anbieten würden, wenn sie wüssten, dass ich schwanger bin.

Würde es da helfen, wenn ich trotz Schwangerschaft weiterarbeiten würde (bin Sportlehrerin und oft wird man da ja sofort ins Berufsverbot geschickt)?

Und ab wann sind für das werdende Kind Krankheiten wie Röteln etc. (ist ja eine Grundschule) gefährlich?

Entschuldigt meine Unwissenheit, mit der Hoffnung auf Erkenntnis und herzlichen Dank für deinen Beitrag im Voraus!

Jellyfish

P. S. Hoffe, das war nicht zu lang, aber das Thema beschäftigt mich sehr und mir fehlen noch ein paar Informationen für eine begründete Entscheidung. 😊

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Oktober 2024 06:32

[Zitat von Jellyfish](#)

n wie Röteln etc

Normalerweise solltest du als Frau dagegen geimpft sein, es wird nämlich empfohlen. Gerade wenn ich vorhabe, schwanger zu werden ODER Schwangere in meinem Dunstkreis habe.

[Zitat von Jellyfish](#)

Das darf sie gar nicht, oder?

War ja kein Bewerbungsverfahren. Wenn dein Mann antwortet, ist er natürlich selbst schuld.

[Zitat von Jellyfish](#)

Als es dann eine freie, unbefristete Stelle an unserer Schule gab, die nicht durch Umsetzung besetzt wurde, bekam sie eine andere junge Frau in meinem Alter.

Hattest du dich auf die Stelle beworben?

Bist du ausgebildete Lehrerin?

Beitrag von „ISD“ vom 6. Oktober 2024 08:21

Leider hat dir dein Mann mit der Antwort an diese Stelle keinen Gefallen getan. Die SL hat die nette Atmosphäre in dem Moment ausgenutzt. Auch nicht nett, aber vermutlich nicht verboten.

Ich würde dir raten erst schwanger zu werden, wenn du die unbefristete Stelle in der Tasche hast. Wenn du nicht gerade 40 bist und die Chancen somit dahinschwinden, wäre das, meiner Meinung nach, vernünftiger.

Die medizinischen Fragen klärt du am besten vor der Schwangerschaft mit deiner Frauenärztin.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 6. Oktober 2024 08:34

Was bei deinem Text nicht ganz raus kommt, welche Ausbildung hast du?

Bist du fertig ausgebildete Lehrerin oder welchen Status hast du? Bist du an deine Schule gebunden, falls du einen Vertrag abschließt oder kannst du dich versetzen lassen?

Warum hast du die Stelle die frei wurde nicht bekommen? Hattest du dich beworben?

Hast du deiner Schulleitung schon mal mitgeteilt, dass du gerne bleiben würdest?

Vielleicht einmal konkret nachfragen.

Zur Schwangerschaft, es wird im Normalfall nie zu 100% alles perfekt sein, bevor man Schwanger wird.

Aber bei unbefristeter Stelle ist immer besser als keine Stelle.

Zum Thema Beschäftigungsverbot, das kommt auf deine persönliche Situation an. Manche bei uns dürfen dann z.B. kein Sport mehr machen, dafür werden die Stunden im Zweifach erhöht oder sie übernehmen andere Aufgaben in der Schule.

Die meisten Infektionen sind im ersten Drittel am gefährlichsten für das Ungeborenen.

Da würde ich dir raten deinen Impfschutz jetzt schon zu überprüfen z.B. gegen Röteln.

Andere Infektionskrankheiten z.B. Ringdröteln sollte deine Frauenärztin bei deinem ersten Termin in der Schwangerschaft überprüfen und anhand der Ergebnisse eine Entscheidung treffen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Oktober 2024 08:48

Zitat von ISD

Leider hat dir dein Mann mit der Antwort an diese Stelle keinen Gefallen getan.

Ach. Auf die Frage kann man eh nicht richtig antworten.

Jemand, der eine Schwangerschaft als Grund ansieht, jemanden nicht einzustellen, wird bei einem "nein, nicht geplant" genauso vermuten, dass eine Schwangerschaft geplant ist, aber man auf diese Frage eh nicht mit der Wahrheit antworten muss. Aus verschiedenen Gründen, die keinen was angehen, aber multiple sind, kamen Kinder für mich nicht in Frage und mir wurde es nie geglaubt. Das hat mich eine Stelle an meiner Refschule gekostet, wobei ich es auch nicht angestrebt habe. Die (kinderlose!) SL war aber fest davon überzeugt, dass sie eine llierte, kinderlose Frau im Gebäralter auf keinen Fall einstellen kann.

Beitrag von „ISD“ vom 6. Oktober 2024 08:58

Zitat von chilipaprika

Ach. Auf die Frage kann man eh nicht richtig antworten.

Jemand, der eine Schwangerschaft als Grund ansieht, jemanden nicht einzustellen, wird bei einem "nein, nicht geplant" genauso vermuten, dass eine Schwangerschaft geplant ist, aber man auf diese Frage eh nicht mit der Wahrheit antworten muss. Aus verschiedenen Gründen, die keinen was angehen, aber multiple sind, kamen Kinder für mich nicht in Frage und mir wurde es nie geglaubt. Das hat mich eine Stelle an meiner Refschule gekostet, wobei ich es auch nicht angestrebt habe. Die (kinderlose!) SL war aber fest davon überzeugt, dass sie eine llierte, kinderlose Frau im Gebäralter auf keinen Fall einstellen kann.

In deinem Fall waren es die Gedankengänge deiner Schulleitung. In dem hier diskutierten Fall, bleibt durch die Aussage des Mannes kein Interpretationsspielraum offen. Maximal noch eine im Geiste der Schulleitung vollzogene Ergänzung ("...sobald die unbefristete Stelle in trockenen Tüchern liegt").

So oder so ist dies ein absolutes NoGo. In der freien Wirtschaft ist es noch viel dramatischer. Trotz Fachkräftemangel finden hochgebildete Frauen mit Ende 20/Anfang 30 keinen adäquaten Job, weil ein weniger gut geeigneter Mann immer noch vorgezogen wird. In Kombination mit der gesellschaftlichen Prägung insbesondere in den westlichen Bundesländern ("eine Mutter gehört zum Kind" "Frau kriegt keine Kinder unum sie dann in die KiTa abzuschieben") muss man sich gar nicht wundern, dass Frauen in der Altersarmut landen.

Daher, immer noch meine Empfehlung: Erst Job sichern, dann Kind kriegen.

Beitrag von „Jellyfish“ vom 6. Oktober 2024 13:39

Danke für eure Hinweise.

Es trifft mich, zu hören, dass es falsch war, der SL zu antworten, irgendwie haben wir da wohl nicht weit genug gedacht, können es ja aber eh nicht mehr ändern.

Ich bin fertig ausgebildete Lehrerin mit Ref, allerdings am Gymnasium. Habe aber schon Mal 4 Monate an der GS gearbeitet und fühle mich dort auch viel wohler. 😊

Da fast alle Stellen in meiner Umgebung durch Umsetzung vergeben wurden & werden, bin ich mir unsicher, ob ich überhaupt eine Chance darauf habe als Gymnasiallehrerin (Ref-Note 2,0).

Ich hatte mich nicht auf die Stelle beworben, weil ich nichts davon wusste. Die Dame, die den Job jetzt bekommen hat, ist frisch aus dem Ref & ausgebildete GS-Lehrerin. Ich bin mir unsicher, ob ich überhaupt eine Chance gehabt hätte.

Freue mich über jeden Hinweis! 😊

Danke für euer Verständnis und die guten Tipps, ich werde mit meinem Frauenarzt sprechen. 😊

Beitrag von „Jellyfish“ vom 6. Oktober 2024 13:41

P. S. Ich bin nicht verbeamtet, sondern angestellt. Möchte mir auch erst gerne seeeehr sicher sein mit der Schule, bevor ich sie "beruflich heirate". 😊

Beitrag von „kodi“ vom 6. Oktober 2024 13:51

 [Zitat von Jellyfish](#)

Es trifft mich, zu hören, dass es falsch war, der SL zu antworten, irgendwie haben wir da wohl nicht weit genug gedacht, können es ja aber eh nicht mehr ändern.

Ob das die Ursache war, ist jetzt aber auch im Bereich der Spekulation. Die SL hat ja eine andere junge Frau eingestellt, wie du schriebst. Da wird die Situation nicht wesentlich anders sein. Junge Frauen bekommen halt mit hoher Wahrscheinlichkeit Kinder. Das weiß auch jede SL.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Oktober 2024 13:56

Zitat von Jellyfish

Ich hatte mich nicht auf die Stelle beworben, weil ich nichts davon wusste. Die Dame, die den Job jetzt bekommen hat, ist frisch aus dem Ref & ausgebildete GS-Lehrerin. Ich bin mir unsicher, ob ich überhaupt eine Chance gehabt hätte

Du hättest wahrscheinlich keine Chance gehabt.

Erst einmal müsste die Ausschreibung auch für Bewerber mit einem anderen Lehramt geöffnet sein.

Außerdem ist es so, dass Bewerber mit andere. Lehramt ans Ende der Ordnungsgruppen-Liste kommen.

Und: bewirb dich auf feste Stellen, unabhängig davon, wie eure Familienplanung aussieht.

Beitrag von „Jellyfish“ vom 6. Oktober 2024 19:24

Zitat von kleiner gruener frosch

Und: bewirb dich auf feste Stellen, unabhängig davon, wie eure Familienplanung aussieht.

Danke dir für deine lieben Ratschläge! 😊

Warum genau würdest du mir das empfehlen? Ich mag das gerne noch besser verstehen, um eine fundierte Entscheidung zu treffen.



Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. Oktober 2024 19:29

weil feste Stellen für die meisten Menschen besser sind als befristete Arbeitsverträge?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 6. Oktober 2024 19:38

[Zitat von Jellyfish](#)

Danke dir für deine lieben Ratschläge! 😊

Warum genau würdest du mir das empfehlen? Ich mag das gerne noch besser verstehen, um eine fundierte Entscheidung zu treffen. 😊

Welchen Vorteil versprichst du dir davon keine feste Stelle anzunehmen?

Zudem solltest du dich vielleicht informieren ob es in deinem Bundesland die Möglichkeit gibt dich von GYM auf GS umzuschulen, falls das deinem Interesse entspricht.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 6. Oktober 2024 19:46

[Zitat von Jellyfish](#)

Die Dame, die den Job jetzt bekommen hat, ist frisch aus dem Ref & ausgebildete GS-Lehrerin.

Absolut nachvollziehbar, dass sie die Stelle bekommen hat. Sie ist dafür ausgebildet, du nicht.

Andersherum würdest du dich doch auch wundern, wenn du dich am Gymnasium bewirbst und du die Stelle nicht bekommst, aber eine Lehrerin, die das Lehramt gar nicht hat, sondern für Grundschule.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Oktober 2024 19:56

OT: Mal ne dumme Frage: Wieso kommt man mit Sport vmtl. ins Beschäftigungsverbot? Man kann doch an einer Schule auch anderweitig eingesetzt werden. Wir hätten eine Menge "Geschäft" (sagt man hier) für eine Lehrerin, die nicht Sport unterrichten darf, aber anwesend ist. Vmtl. müssten wir einen Plan erstellen, wer sie wann haben darf...Was ich gerade mitbekomme ist, dass BV`s bei Schwangeren gar nicht mehr so schnell ausgestellt werden wie das noch vor 1, 2 Jahren war.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 6. Oktober 2024 20:14

Zitat von Zauberwald

OT: Mal ne dumme Frage: Wieso kommt man mit Sport vmtl. ins Beschäftigungsverbot? Man kann doch an einer Schule auch anderweitig eingesetzt werden. Wir hätten eine Menge "Geschäft" (sagt man hier) für eine Lehrerin, die nicht Sport unterrichten darf, aber anwesend ist. Vmtl. müssten wir einen Plan erstellen, wer sie wann haben darf...Was ich gerade mitbekomme ist, dass BV`s bei Schwangeren gar nicht mehr so schnell ausgestellt werden wie das noch vor 1, 2 Jahren war.

Ich vermute mal, dass es einfacher ist einen Ersatz zu bekommen, wenn die Lehrkraft ganz weg ist. Und damit einfacher zu planen.

Ich kenne es aber auch so, dass andere Aufgaben oder Klassen übernommen werden.

Vor 1-2 Jahren war noch Corona, da durften Schwangere bei uns gar nicht mehr in die Schule. Inzwischen ist alles wieder normaler. Ich würde sagen eher wieder auf Vorcoronaniveau (rein anekdotische Beobachtung).

Beitrag von „Zauberwald“ vom 6. Oktober 2024 20:36

Corona gibt es aber immer noch. Für Schwangere bestimmt immer noch "nicht ohne." Vor allem, weil es ja keine Verbindlichkeiten mehr gibt und man nicht sicher weiß, ob Erkrankte

unterwegs sind.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 6. Oktober 2024 20:39

Zitat von Zauberwald

Corona gibt es aber immer noch. Für Schwangere bestimmt immer noch "nicht ohne."
Vor allem, weil es ja keine Verbindlichkeiten mehr gibt und man nicht sicher weiß, ob Erkrankte unterwegs sind.

Das stimmt. Was ich meinte war, dass es eben keine Verbindlichkeit mehr gibt und man nicht mehr automatisch nicht mehr in die Schule darf, sobald man schwanger ist.

Beitrag von „Jellyfish“ vom 6. Oktober 2024 22:33

Danke euch für alle Beiträge, ich werde mich auf unbefristete Stellen im Umkreis bewerben. 😊

Zitat von Milk&Sugar

Zudem solltest du dich vielleicht informieren ob es in deinem Bundesland die Möglichkeit gibt dich von GYM auf GS umzuschulen, falls das deinem Interesse entspricht

In Brandenburg braucht man keine Umschulung, man kann aber Fortbildungen zu einzelnen Fächern machen, auch berufsbegleitend. Vielleicht wäre das eine gute Idee... 😊

Noch eine generelle Frage: Kann ich mit einer unbefristeten Stelle auch einen Antrag auf Umsetzung stellen, oder kündige ich dann einfach und bewerbe mich neu an einer anderen Stelle?

Also hat die Schule bei einem unbefristeten Vertrag die Möglichkeit, mich irgendwie dazubehalten?

Ich frage nur zur Sicherheit nach, um nicht an einer Schule festzuhängen, die gar nicht zu mir passt. 😊

Zur Frage: Befristete Verträge geben mir den Vorteil, entspannt einige Schulen anzuschauen, ohne Verträge

kündigen zu müssen und damit Pläne der SL durcheinanderzuwerfen, um mich dann bewusst für die Schule entscheiden zu können, die am besten zu mir passt. 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Oktober 2024 05:36

Das stimmt, es ist definitiv ein Vorteil. Verzögert halt stark die für die Familienplanung gewünschte Socherheit.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Oktober 2024 13:04

[Zitat von Jellyfish](#)

Mein Mann ist selbstständig und wir wollen gerne schwanger werden

Das klingt wirklich gruselig. Schwanger wirst allerhöchstens du, nicht "ihr".

Beitrag von „Jellyfish“ vom 7. Oktober 2024 14:49

Danke euch allen, habe heute nochmal mit der SL gesprochen & eine gute Lösung für mich gefunden.

Alles Liebe 😊

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 7. Oktober 2024 15:05

[Zitat von Jellyfish](#)

Danke euch allen, habe heute nochmal mit der SL gesprochen & eine gute Lösung für mich gefunden.

Alles Liebe 😊

Aus Interesse und weil es vielleicht anderen hilft, welche Lösung habt ihr gefunden?

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 7. Oktober 2024 19:23

[Zitat von state_of Trance](#)

Das klingt wirklich gruselig. Schwanger wirst allerhöchstens du, nicht "ihr".

Darüber bin ich auch gestolpert und finde die Formulierung seltsam.
Aber, dann hab ich weitergedacht. Die Alternativ wäre

"Ich möchte gerne schwanger werden." -- beinhaltet nicht den Mann und macht nicht deutlich, dass es auch dessen Wunsch ist.

"Wir möchten, dass ich schwanger werde." --- klingt echt seltsam.

Alternativ wäre noch "Wir wünschen uns ein Kind" denkbar.

Aber das war jetzt mal echt off Topic. Tschuldigung.